

# K o o p e r a t i o n   i m   S t a d t r a t   S p e y e r



Johannes Kabs  
Fraktionsvorsitzender



Hannah Heller  
Fraktionsvorsitzende



Dr. Sarah Mang-Schäfer  
Fraktionsvorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin  
Stefanie Seiler  
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Speyer

In Kooperation mit SWG und CDU

Speyer, den 25.10.23

## **Betreff: Antrag zur Resolution gegen den Bau einer linksrheinischen Schwerlasttrasse zwischen Mannheim und Karlsruhe**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen stellt den nachfolgenden Antrag, mit der Bitte um Beratung im Ältestenrat am 21.11.23.

### **Antrag:**

Der Speyerer Stadtrat beschließt eine Resolution zur Verhinderung des Baus einer linksrheinischen Schwerlasttrasse

### **Begründung:**

Die derzeit vorliegende Planung beinhaltet eine Linienführung, die sich durch hohe Raumwiderstände bezüglich Siedlungsannäherungen und Eingriffe in schutzwürdige Grundstücke auszeichnet. Beide Linienvarianten (LR4, LR6) sind nur mit massiven baulichen Anlagen, wie Tunnelbau oder Rheinbrücke mit kilometerlangem Hochdamm realisierbar. Neben dem hohen Risiko solcher Bauwerke während der Bauphase und im laufenden Betrieb sind durch Lärm- und Staubemissionen schwere gesundheitliche Belastungen für die Bevölkerung der Stadt Speyer zu befürchten. Dies gilt insbesondere für die AnwohnerInnen im Norden, Westen und Süden der Stadt. Die Bauphase ist mit einem massiven Landschaftsverzehr verbunden, der zudem alle städtebaulichen Entwicklungspotenziale der Stadt blockiert. Durch den Bau solcher Tunnelanlagen werden gigantische Mengen an CO<sub>2</sub> freigesetzt.

Die rechtsrheinischen Varianten, insbesondere der Ausbau vorhandener Trassen, ist im Hinblick auf Risiken, Kosten, Aspekten des Natur- und Wasserschutzes, deutlich günstiger zu bewerten. Die linksrheinischen Trassenvarianten sind ein teures, gesundheitsgefährdendes und klimaschädliches Neubauprojekt der Bahn. Für die Mobilität müssen Sanierung und Ausbau Vorrang vor prestigeträchtigen Neubaumaßnahmen haben.

Eine Resolution des Speyerer Stadtrates und der klare Auftrag an die Stadtverwaltung sich dieser Thematik gegenüber dem Land sowie der Deutschen Bahn anzunehmen, könnte wie folgt lauten:

**Resolution des Speyerer Stadtrates gegen eine linksrheinische Gütertrasse:**

- Der Speyerer Stadtrat befürwortet grundsätzlich den Ausbau der Gütertrasse.
- Der Speyerer Stadtrat lehnt die linksrheinischen Trassenvarianten ab. Im laufenden Vorverfahren sollten die Trassenvarianten LR4 und LR 6 wegen der vorhandenen Raumwiderstände verworfen werden.
- Im Sinne der Transparenz fordert die Stadt Speyer bereits im jetzigen Planungsstadium eine Risikobewertung für die Bauphase und den laufenden Betrieb sowie eine zuverlässige Kostenkalkulation ein. Die Risikoanalyse sollte auch die Gesundheitsgefahren für die Speyerer Bevölkerung während der Bauphase und in einem laufenden Betrieb beinhalten.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Johannes Kabs  
CDU

Hannah Heller  
Grüne

Dr. Sarah Mang-Schäfer  
SWG